



Direkt gesteuerte 2-Wege-Druckregelventile reduzieren einen hohen Primärdruck an Anschluss 2 auf einen niedrigeren, geregelten Druck an Anschluss 1. Die konstruktive Bedämpfung dieses Ventils führt zu stabiler Funktion auch bei hohen Differenzdrücken.

TECHNISCHE DATEN NOTE: DATA MAY VARY BY CONFIGURATION. SEE CONFIGURATION SECTION.

Einschraubbohrung	T-11A
Serie	1
Durchfluss	40 L/min.
Zulässiger Betriebsdruck	350 bar
Maximale Ventilleckage bei 24 cSt	30 cc/min.
Werkseitige Druckeinstellung bei	0.25 gpm
Einstellbereich: Anzahl Umdrehungen im Uhrzeigersinn vom Min. bis Max. des Einstellbereichs	5
Schlüsselweite des Ventelsechskants	22,2 mm
Anzugsdrehmoment des Einschraubventils	41 - 47 Nm
Schlüsselweite des Innensechskants der Verstellung	4 mm
Anzugsmoment der Kontermutter	9 - 10 Nm
Schlüsselweite der Kontermutter	15 mm
Gewicht	0.20 kg.
Seal kit - Cartridge	Buna: 990-011-007
Seal kit - Cartridge	EPDM: 990-011-014
Seal kit - Cartridge	Polyurethane: 990-011-002
Seal kit - Cartridge	Viton: 990-011-006

INFO: • Einschraubventile mit O-Verstellung (Schalttafeleinbau) benötigen eine Aufnahmebohrung mit Durchmesser 19 mm in der Tafel.

OPTION SELECTION EXAMPLE: PRDRLAN

VERSTELLUNG	(L)	EINSTELLBEREICH	(A)	DICHTUNGSMATERIAL	(N)	MATERIAL/COATING
L	Standard Spindelverstellung	A	500 - 3000 psi (35 - 210 bar), 700 psi (50 bar) Standardeinstellung	N	Buna-N	Standard Material/Coating
C	Verstellgeschützt, Werksvoreinstellung	B	50 - 1500 psi (3,5 - 105 bar), 200 psi (14 bar) Standardeinstellung	E	EPDM	/AP Rostfreier Stahl, passiviert
K	Handrad	D	25 - 800 psi (1,7 - 55 bar), 200 psi (14 bar) Standardeinstellung	V	Viton	/LH Unlegierter Stahl, Zink-Nickel beschichtet
O	Handrad für Schalttafeleinbau	E	25 - 400 psi (1,7 - 28 bar), 200 psi (14 bar) Standardeinstellung			
		S	25 - 200 psi (1,7 - 14 bar), 100 psi (7 bar) Standardeinstellung			
		W	750 - 4500 psi (50 - 315 bar), 1000 psi (70 bar) Standardeinstellung			

TECHNICAL FEATURES

- Hinweis: Dieses Ventil hat keine Druckbegrenzungsfunktion. Es sollte nicht in einer Anwendung eingesetzt werden, in der das Öl nicht abfließen kann. Falls es auf der Seite des geregelten Druckes nur sehr geringe Leckage gibt, kann der Druck dort stark ansteigen. Der Druckanstieg ist von Ventil zu Ventil unterschiedlich.
- Das Ventil PR*R ist eine guter Ersatz für die in Ruhestellung offene 2-Wege-Druckwaage LP*C, wenn ein höherer Druckabfall an einer Blende geregelt werden soll.
- Ventile mit EPDM Dichtungen sind vorgesehen für den Einsatz bei Phosphatester Flüssigkeiten. Bei Kontakt mit Mineralöl basierten Flüssigkeiten, Fetten oder Schmierstoffen werden die Dichtungen beschädigt.
- Ein Rückölstrom vom regelbaren Ablauf zum Zulauf (Anschluss 1 nach 2) kann den Hauptkolben zuziehen. Wenn die Schaltung einen Rückölstrom fordert, dann sollte ein separates Rückschlagventil eingesetzt werden.
- Alle Federbereiche funktionieren mit einem Zulaufdruck von 350 bar.
- Einsetzbar in Speichersystemen, da durch den fehlenden Steuerölstrom die Leckage in der Schaltung verringert ist.
- Direkt gesteuerte Ventile haben weit bessere dynamische Eigenschaften im Vergleich zu den vorgesteuerten Versionen.
- Druck an Anschluss 3 addiert sich 1:1 zum Einstellwert und sollte 350 bar nicht überschreiten.
- Die in den Technischen Daten angegebene Leckage an Anschluss 3 bezieht sich auf einen Zulaufdruck von 140 bar und einen Druckeinstellwert im mittleren Bereich. Die Leckage ist proportional zur Druckdifferenz und umgekehrt proportional zur Viskosität in Centistokes.
- Die schwimmende Bauweise der SUN Einschraubventile kompensiert größere Fertigungs- und Formtoleranzen der Einschraubbohrungen und überhöhte Anzugmomente.

PERFORMANCE CURVES



